

KLEZPO POST

blitspost = neu-jiddisch für E-Mail

Ende April 2010

Die KLEZPO-Post ist das Mitteilungsorgan des Klezmer-Projekt-Orchesters aus Göttingen. Unabhängig, unregelmäßig, unkonventionell, unrasistisch, unfaschistisch, unsonst. Unsonst gilt: Den Müll aufräumen. Weg mit dem (igitt!) braunen Kram! (Sagt ja auch unsere Stadtreinigung.)



Weltweit einziges Fachblatt für Tanzmusik der osteuropäischen Juden im Orchesterformat

KlezPO neu im Mai 2010 (etc.)

Nee: 50 ist doch kein Alter!

Unsere Gerda wird im Juli 50!

G bitte fauCHen — unsere Akkordeonistin ist Holländerin! Es kommen Festivitäten im frühen Juli — KlezPO-Post wird berichten! Stichwort: Zweiter Frühling!



Heftige Tage!

Göttingen (Deutschland / Europa). Auf KlezPO, zweifellos eines der denkwürdigsten Orchester Mitteleuropas (mindestens!), kommen heftige Tage zu. So gibt es ein Probenwochenende mit Abschlusskonzert — und bald danach eine Tanzveranstaltung.

Samstag und Sonntag 8. und 9. Mai geht das Orchester in Probenklausur im Saalbau des Gasthauses Berge in Göttingen-Elliehausen, um an den beiden Tagen so viel zu proben wie sonst in sieben oder mehr Wochen.

Am Samstag Abend gibt es noch eine Session der Marke "Alles ist erlaubt", und ein Ende vor Mitternacht ist wohl eher unwahrscheinlich. Es bleibt abzuwarten, wie blass die Herrschaften am Sonntag Morgen um 11 Uhr aussehen, wenn der offizielle Teil weitergeht...

Sonntag abend ab 20.15 Uhr wird es dann öffentlich: KlezPO spielt sein 41. Konzert mit — wie üblich — allerhand Uraufführungen. Dürfen wir zum Besuch bitten? Platz zum Tanzen ist massenhaft vorhanden, und die Trunkberatungsfachkräfte des Gasthauses gleich nebenan an der Theke sorgen für Erfrischungen. Und wenn alles klappt, wird das Konzert mitgeschnitten. Wir bitten

daher, Buh-Rufe und Hustenanfälle gütigst vermeiden zu wollen...

Und am Dienstag 11. Mai bitten wir zum nunmehr dritten Mal um 20.15 Uhr zum Klezmer-Tanz im Stephanus-Gemeindesaal in Göttingen-Geismar, Himmelsruh 17 (unter der Kirche). Mit dabei ist natürlich Sigrid Nordhausen, bewährte Tanzlehrerin, die helfen wird. Knoten in den Beinen zu vermeiden — und wenn doch: KlezPO hat drei (3!) Ärzte an Bord. Leider kam uns unsere Getränkeversorgerin Kirsi (Hauptamt: Flöte) abhanden, wir müssen also um das Mitbringen eigener Getränke je nach Bedarf bitten.

Tanzrepertoire? Hora, Serba, Freylakhs, Walzer... Vielleicht mit Nigun shel Yossi auch noch ein israelischer Tanz (siehe dazu anderswo in dieser Zeitung). Mal sehen, was Sigrid möchte — und was wir spielen können, natürlich.

Israelische Volkstänze?

Nein, die gibt es nicht. Alle Volkskundler der Welt sind sich einig, dass als Folklore (ein englisches Neuwort aus dem 19. Jahrhundert, die quasi-Übersetzung von Volkstum / Volksgut) nur etwas angesehen werden kann, das seit mindestens drei Generationen im allgemeinen Gebrauch ist. Das kann bei einem Staat mit 60jährigem Bestehen also gar nicht sein. Natürlich gibt es Folklore in Israel, aber die stammt von anderswo. Unser Nigun shel Yossi (Josephs Lied) ist kein Volkstanz, sondern eine Kreation, die allerdings inzwischen so weit in der Welt verbreitet ist, dass das Copyright auf die eher schlappe Melodie wirkungslos geworden ist.

Klezmer Against The Wall

So soll ein CD-Sampler heißen, den eine Initiative in den USA plant. Gemeint ist die Mauer, die von den Israelis um die palästinensischen Gebiete errichtet wird. Wenn KlezPO schnell genug ist, wird darauf auch ein Titel von uns sein. Wir Deutschen haben ja eine gewisse Erfahrung mit Mauern...

KlezPO e.V.

Nachdem wir nun ein eingetragener Verein sind, müssen wir nun noch mal schnell unsere Satzung um einen Satz ergänzen, damit wir der hochfinanzamtlichen Gemeinnützigkeitsselbstverständnisregelungsregelungsvorschrift Genüge leisten können. Wir lieben die deutsche Bürokratie! Möchten SIE vielleicht förderndes Mitglied werden? Das geht! Sie brauchen auch nur ein (1,0) Formular auszufüllen.

Perkussion?

Nein, KlezPO sucht nicht mehr, KlezPO wurde fündig, hurra! Karin Vehrenkamp, Multi-Instrumentalistin und Afro-Allessistin ist bei uns eingestiegen, worüber wir uns sehr freuen. Sie ist noch ein bisschen vorsichtig und kämpft mit dem Umfang unseres Repertoires. Wir sind sicher: das wird irrsinning gut! Dabbel-da dap-dap, bong.

KLEZPO sucht...

Ja: wir können noch ein paar Streicher verkraften und ein Altsaxophon. Objektiv raten wir ab: Der Aufwand ist erheblich mit wöchentlichen Proben und allerhand Auftritten. Subjektiv sind wir dafür: Macht irre Spaß!

KlezPO-blitspost abbestellen?

Haben Sie sich das auch gut überlegt? Na, wenn Sie meinen: Mail an wu@wieland-ulrichs.de. Und schon ist Ruhe. Garantiert.

Notizen

- * Konzert 9.5. 20.15 notiert
- * Tanz 11.5. 20.15 notiert
- * Elfi, Mimi, Pit von den anstehenden wichtigen Ereignissen informiert
- * Sonst noch?